

Liebe 10b,

drei Wochen „Home Office“ liegen nun hinter euch und die Ferien stehen vor der Tür. Ob man die Ferien so richtig genießen kann? Aber klar! Keine (verpflichtenden) Schulaufgaben und viel Zeit mit der Familie! Ihr macht sicher das Beste daraus!

Sollte euch aber doch langweilig werden, habe ich eine kleine Aufgabe für euch. Diese *müsst* ihr *nicht* bearbeiten! Aber wer mag, kann mir die Ergebnisse gerne zusenden (Damit helft ihr auch mir gegen eine mögliche Ferien-Langeweile).

Ihr habt für *Geschichte* ganz fleißig Tagebucheinträge verfasst und euch dabei in Jugendliche aus den 50er Jahren hineinversetzt. Nun wagen wir einmal einen Blick in die Zukunft! Wir erleben aktuell eine sonderbare Situation, von der noch lange berichtet werden wird. Stellt euch nun also folgendes vor:

Es sind einige Jahre vergangen. Ihr seid nun erwachsen - vielleicht sogar schon wirklich alt - und habt viel erlebt. Eure Kinder (oder Enkelkinder oder die Kinder von Freunden oder oder ...) lernen im Politikunterricht etwas von der „Corona Pandemie“ und fragen euch darüber aus, da ihr ja genau zu dieser Zeit in ihrem Alter gewesen seid.

Entwickelt auf Grundlage dieses Szenarios einen Dialog zwischen euch selbst, als alter Person, und einem jungen Menschen. Berichtet auf sachlicher und emotionaler Ebene von euren Erlebnissen heute. Dabei gibt es keine Grenze nach oben oder unten. Ihr schreibt so viel, wie ihr lustig seid. **Wichtig:** Beachtet, dass ihr über eine Zeit, die lange zurück liegt, berichtet! Wir haben bereits im Geschichtsunterricht über *Erinnerungen* und ihre Tücken gesprochen.

Viel Spaß dabei und erholsame und gesunde Ferien

Eure Frau Strung